

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Düsseldorf

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Düsseldorf**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

| | gesamt | Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung | Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung |
|----------------|---------|--|---|
| Dezember 2008: | 584.217 | 15,0 | 19,8 |
| Dezember 2014: | 604.527 | 15,3 | 19,7 |

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 676.966

Die Bevölkerung von **Düsseldorf** wuchs in den letzten Jahren bei einem etwa gleich bleibenden Anteil junger Menschen. Es wird ein weiteres Bevölkerungswachstum erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben in Düsseldorf mehr Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Düsseldorf)

| | Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule | Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR | Fachhochschul- /Hochschulab- schluss | (noch) ohne Ausbildungsab- schluss | keine Angabe |
|------|--|--|--|--|--------------|
| 2008 | 222.000 | 19.000 | 109.000 | 146.000 | 84.000 |
| 2014 | 207.000 | 19.000 | 128.000 | 156.000 | 5.000 |

Der Anteil der **Düsseldorfer** Bevölkerung mit einem hohen Bildungsgrad (Meister-, Techniker- und Hochschulabschlüsse) ist gestiegen. Zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gewachsen. In Düsseldorf stagniert im Gegensatz zu NRW der Anteil der Meister- und Technikerabschlüsse, während der Düsseldorfer Trend bei allen anderen Bildungsabschlüssen dem von NRW entspricht. Allerdings ist der Anteil derjenigen die ohne Ausbildungsabschluss verbleiben in Düsseldorf besonders hoch.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

| | insgesamt in EUR | je Erwerbstätigen in EUR |
|------|-------------------|--------------------------|
| 2007 | 39.551 Milliarden | 83.374 |
| 2012 | 41.511 Milliarden | 82.667 |

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ging in **Düsseldorf** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes und ist über dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

| | Produzierendes Gewerbe | Dienstleistungsbereiche |
|------|------------------------|-------------------------|
| 2007 | 14,0 | 85,9 |
| 2012 | 14,1 | 85,9 |

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung blieb genauso wie der Anteil des Dienstleistungsbereiches an der Bruttowertschöpfung konstant. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Düsseldorf deutlich höher.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

| | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe bis 50 Beschäftigte | Betriebe ab 1.000 Beschäftigte |
|---------------|----------|--------------|------------------------------|--------------------------------|
| Dezember 2008 | 169 | 39.940 | 83 | 5 |
| Dezember 2014 | 133 | 31.658 | 69 | 5 |

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Düsseldorf** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

| | | | |
|------|-------------|------|-------------|
| 2007 | 259.909.000 | 2013 | 227.135.000 |
|------|-------------|------|-------------|

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Düsseldorf** sind zurückgegangen, in NRW insgesamt sind die Investitionen im Produzierenden Gewerbe allerdings schwächer rückläufig.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

| | | | |
|------|-------------------|------|-------------------|
| 2008 | 325.711 Wohnungen | 2014 | 337.467 Wohnungen |
|------|-------------------|------|-------------------|

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

| | | | |
|------|------------------------------------|------|--------------------------------------|
| 2008 | 631 neue Wohnungen fertig gestellt | 2014 | 2.182 neue Wohnungen fertig gestellt |
|------|------------------------------------|------|--------------------------------------|

Der Wohnungsbestand in **Düsseldorf** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 11.756 Wohnungen. Vor dem Hintergrund der weiter wachsenden Bevölkerung und des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Genauso wie in NRW insgesamt wuchs auch in Düsseldorf die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.